

Publication

Botanophilie. Mensch und Pflanze in der aufklärerisch-bürgerlichen Gesellschaft um 1800

Authored Book (Verfasser eines eigenständigen Buches)

ID 4598190

Author(s) Ruppel, Sophie

Author(s) at UniBasel [Ruppel, Sophie](#) ;

Year 2019

Title Botanophilie. Mensch und Pflanze in der aufklärerisch-bürgerlichen Gesellschaft um 1800

Publisher Böhlau

Place of Publication Köln

ISSN/ISBN 978-3-412-51575-1 ; 978-3-412-51576-8

Keywords Historische Anthropologie, Wissensgeschichte, Aufklärung, Naturauffassung, Botanisieren, Zimmerpflanzen

Naturwahrnehmung und -deutung unterliegen kulturellem Wandel. In der vorliegenden Studie untersucht die Autorin aus historisch-anthropologischer Perspektive die unterschiedlichen Sichtweisen auf und Umgangsweisen mit dem Lebewesen "Pflanze" in der Zeit zwischen etwa 1780 und 1840. Hier lässt sich eine besonders bemerkenswerte Hinwendung breiter Bildungsschichten zum botanischen Wissen, zum Sammeln, Ziehen und Pflegen von Pflanzen feststellen. Dieses weit verbreitete spätaufklärerische und besonders im bürgerlichen Milieu entwickelte Interesse für die Pflanzen und alles Botanische wird umfassend nachgezeichnet. Wissensgeschichtliche Zusammenhänge des zirkulierenden Pflanzenwissens der Aufklärung und der Sattelzeit sowie der vielfach religiös motivierten Naturforschung werden dabei ebenso thematisiert wie die konkreten Handlungszusammenhänge des Botanisierens, der "botanischen Geselligkeit" oder der entstehenden Zimmerpflanzenkultur. Die um 1800 diskutierten Vorstellungen einer "Verwandtschaft" unter den Lebewesen oder gar der "Pflanzenseele" werfen grundsätzliche Fragen nach dem Wandel der Mensch-Pflanze Beziehung am Übergang zur Moderne auf.

Digital Object Identifier DOI 10.7788/9783412515775

edoc-URL <https://edoc.unibas.ch/76739/>

Full Text on edoc No;